



STADTZEITUNG KITZBÜHEL

SANIERUNG VON GESCHIEBESPERREN

Im Ehrenbach- und Köglerbachgraben müssen in den kommenden Jahren die Schutzbauten saniert werden. [Seite 3](#)

NEUER STANDORT FÜR EGEDACHER-ORGEL

Überlegungen zur Verlegung der Egedacher-Orgel an den ursprünglichen Standort in der Pfarrkirche. [Seite 4](#)

ANLAGE ZUM SAND- SÄCKE BEFÜLLEN

Mit einer Sandsack-Füllanlage ist die Feuerwehr bei Hochwasserereignissen gerüstet. [Seite 5](#)



Bei der kürzlich durchgeführten Sportlerehrung für das Jahr 2023 konnten wieder eine große Anzahl an erfolgreichen Kitzbüheler Sportlerinnen und Sportler durch Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger (links) und Sportreferent Philipp Radacher ausgezeichnet werden. Zur Sportlerin des Jahres wurde Emily Lederer und zum Sportler des Jahres wurde Maximilian Vorderegger (zweiter von rechts) gewählt. Zur Mannschaft des Jahres wurden die Tennis Herren 45+ des Kitzbüheler Tennisclubs auserkoren.  Obermoser

AUS DEM GEMEINDERAT



STADTAMT KITZBÜHEL

Hauptthema der Gemeinderatssitzung am **Montag, 25. März 2024**, war die Beschlussfassung der **Rechnungsabschlüsse der Stadtgemeinde Kitzbühel und der städtischen Wirtschaftsunternehmen für das Jahr 2023**.

Vor Eingehen in die Tagesordnung teilte Bürgermeister Dr. Klaus Winkler mit, dass GRin Mag. Karina Toth schriftlich ihren Mandatsverzicht aus beruflichen Gründen erklärt hat. Der Bürgermeister bedankte sich bei Mag. Toth für ihren Einsatz und die für die Stadtgemeinde Kitzbühel geleistete Arbeit. Weiters wies der Bürgermeister darauf hin, dass gemäß § 22 Tiroler Gemeindeordnung das erste Ersatzmitglied seiner Liste an die Stelle der ausgeschiedenen Gemeinderätin vorrückt. Dies ist Anna Werlberger. Weiters wurde Ing. Helmut Wessner als Ersatzgemeinderat ange-lobt.

Ebenfalls noch vor Beginn der Tagesordnung gratulierten die beiden Vizebürgermeister Ing. Eilenberger und Walter Zimmermann Bürgermeister Dr. Winkler zu seinem 20jährigen Amtsjubiläum und überreichten dazu eine Torte. VB Ing. Eilenberger hielt eine kurze Laudatio und verwies unter anderem darauf, dass Bürgermeister Dr. Winkler seit den vorliegenden Aufzeichnungen ab dem Jahr 1444 der längstdienende Bürgermeister der Stadtgemeinde Kitzbühel ist.

Die ersten Tagesordnungspunkte befassten sich mit einer **Dienstbarkeitsbestellung** bezüglich eines geplanten Bauvorhabens und der Nutzung von öffentlichem Gut in der Vorderstadt sowie mit einem **Kaufvertrag** bezüglich eines Verkaufs aus dem öffentlichen Gut von 4 m². Weiters gab es **Eigentumsübertragungen** im Siedlungsgebiet Sonngrub zu beschließen sowie ein **Mietvertrag** für eine städtische Wohnung. Alle diese Tagesordnungspunkte konnten einstimmig beschlossen werden.

Eine **Kompetenzübertragung** aus

Gründen der Arbeitsvereinfachung und Raschheit **an den Stadtrat** wurde mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Es handelte sich dabei um folgende Kompetenzübertragung vom Gemeinderat an den Stadtrat:

1. der Abschluss von Bestandsverträgen (Miet- und Pachtverträge)



Die beiden Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger (links) und Walter Zimmermann gratulierten Bürgermeister Dr. Klaus Winkler zur 20jährigen Amtszeit. © Obermoser

2. der Abschluss von Prekariatsverträgen (Bittleihe)
3. der Abschluss von Leasingverträgen
4. der Abschluss von Vereinbarungen betreffend einer Gastgartennutzung
5. der Abschluss von Sponsorenvereinbarungen mit Veranstaltern im Bereich Kultur, Soziales und Sport sowie mit Kitzbüheler Vereinen
6. der Abschluss von Fördervereinbarungen mit dem Bund und dem Land Tirol
7. die Gewährung von verlorenen Zuschüssen (Subventionen)

Wenn mit der Kompetenzübertragung

eine finanzielle Belastung für die Stadtgemeinde von mehr als € 60.000,00 verbunden ist, so ist weiterhin die Zuständigkeit des Gemeinderates gegeben.

Dem Stadtrat ist es unbenommen, trotz Kompetenzübertragung eine dieser Angelegenheiten dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt

stellte Stadtrat Hermann Huber das Sanierungs- und Verbauungsprogramm der Wildbach- und Lawinenverbauung der nächsten Jahre vor. Bei der Verbauung von Wildbächen handelt es sich um ein sehr wichtiges Sicherheitsthema für die Stadt. StR Huber verwies darauf, dass bei den Schutzbauwerken am Ehrenbach und Köglerbach in den kommenden Jahren dringend Sanierungen vorzunehmen sind. Beim Pfarraubach sind mittelfristig noch keine Maßnahmen notwendig.

Beim Ehrenbach sind im Wesentlichen Geschiebebausperrungen und Mittellaufstapelungen zu sanieren, ebenso beim Köglerbach, wobei hier auch der Neubau einer Geschiebebausperrung notwendig ist. Die Bachverbauungen würden

zwar noch einem 100jährigen Hochwasserereignis standhalten, doch wären diese danach so beschädigt, dass eine wesentlich aufwändigere Sanierung bzw. Neubau notwendig wäre. Die WLW empfiehlt daher, rasch mit den Sanierungen zu beginnen.

Die geschätzten Kosten für den Ehrenbachgraben belaufen sich auf ca. € 8 Millionen auf eine Bauzeit von ca. 5 Jahren und ca. € 4 Millionen beim Köglerbach auf eine Bauzeit von 3 Jahren. Der Antrag an die WLW auf Ausarbeitung eines Sanierungs- und Schutzprojektes wurde einstimmig beschlossen.

Im Referat für Finanzen stand der eingangs erwähnte Rechnungsabschluss 2023 zur Beschlussfassung an.

Der Rechnungsabschluss 2023 ist wie schon in den Jahren zuvor nach der Rechnungslegungsvorschrift, der VRV 2015 erstellt, welcher eine Aufschlüsselung in **Ergebnishaushalt**, **Finanzierungshaushalt** und **Investitionshaushalt** vorsieht und sich somit die Ergebnisbetrachtung klar vom früheren kameralen System abhebt.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler teilte in seiner Funktion als Finanzreferent mit, dass die Stadtgemeinde Kitzbühel im Jahr 2023 im **Ergebnishaushalt** Erträge von € 41,648.726,90 und Aufwendungen von € 49,808.075,87 aufweisen. Nach Berücksichtigung von Haushaltsrücklagen in Summe von 1,720.810,69 ergibt sich im **Nettoergebnis** ein Saldo von minus € 6,438.538,28. Dies ergibt sich einerseits aufgrund der hohen Abschreibungen und der Tatsache, dass durch Lohnerhöhungen die Rückstellungen für Personalaufwand erhöht werden mussten.

Im **Finanzierungshaushalt** wird das operative Ergebnis dargestellt und konnte hier ein positiver Saldo von € 3,554.936,97 erzielt werden. Dies kann in Anbetracht der schwierigen Finanzsituation als äußerst beachtlich angesehen werden. Der Geldfluss aus der investiven Gebarung ergab ein Minus von € 3,685.835,57. Der Nettofinanzierungssaldo beträgt Minus € 130.898,60. Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt € -1.207.967,53

Im Vermögenshaushalt beträgt der Wert

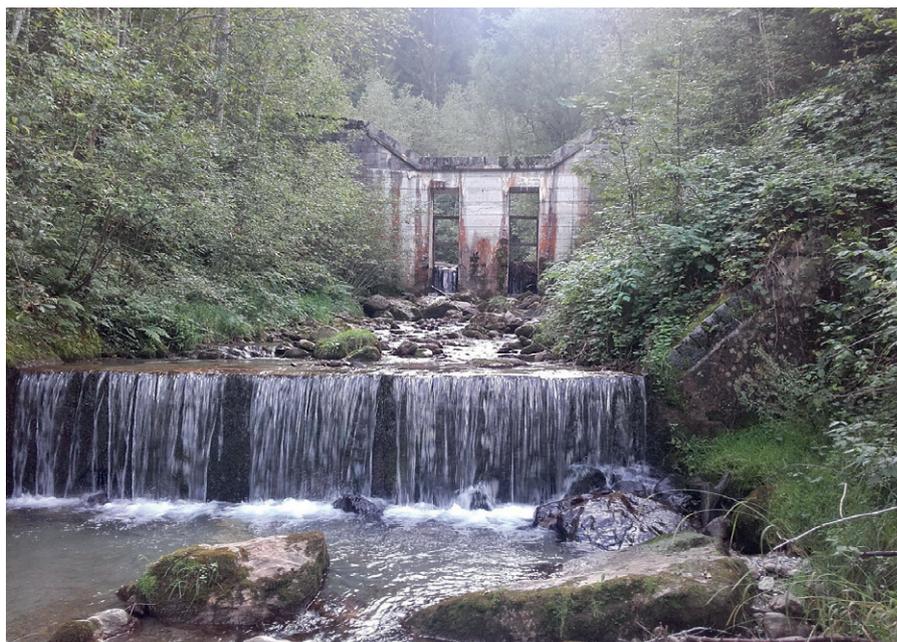
für 2023 insgesamt € 248.259.191,76. Die frei verfügbaren Mittel betragen für 2023 ca. € 3,3 Mio.

2023 wurden Rücklagen in Höhe von € 1.720.000,- entnommen. Es wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Der **Schuldenstand** ist von rund € 9 Millionen im Jahr 2022 auf rund € 7,8 Millionen im Jahr 2023 **gesunken**. Der **Ver-**

durch die nach wie vor hohen Stromeinkaufspreise, sowie an den Energiepreis der TIWAG angelehnten Verkaufspreise, 2024 aufgezehrt werden. Für 2024 liegt der Energiepreis an den Endkunden unter dem Einkaufspreis der Stadtwerke. An die Stadtgemeinde Kitzbühel wurde kein Gewinnanteil ausgeschüttet.

Das **Wasserwerk** schloss mit einem Ge-



Beim Ehrenbach (im Bild) und beim Köglerbach stehen in den nächsten Jahren Sanierungsmaßnahmen bei den Sperren und Schutzbauwerken an. © WLW

schuldungsgrad – jene Kennzahl, die den Schuldendienst im Verhältnis zum Bruttoüberschuss bringt – beträgt im Jahr 2023 26,22%. was als sehr gut bezeichnet werden kann. Mit einer Schuldendienstquote von 4,3% und einer Verschuldungsdauer von 2,3 Jahren liegt die Stadtgemeinde Kitzbühel im Vergleich mit anderen Gemeinden im sehr guten Bereich.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der **Kommunalsteuer**. Diese weist mit einer Höhe von rund € 7,248.000,00 ein **Rekordergebnis** auf und spiegelt die starke Finanzkraft der Kitzbüheler Betriebe wider.

Bei den **städtischen Betrieben** weist das **E-Werk** einen Gewinn von rund € 4,8 Mio. aus. Das positive Ergebnis des EW hat seine Ursache hauptsächlich in günstigeren Einkaufspreisen an der Strombörse. Dieser Gewinn wird jedoch

winn von € 79.200,24 ab. Das **städtische Schwarzseebad** weist wiederum einen Verlust aus, der sich mit rund € 190.000,00 in etwa im Schnitt der Vorjahre bewegt.

Bürgermeister Dr. Winkler hält fest, dass trotz der schwierigen Finanzlage und der allgemein zu verzeichnenden Teuerungswelle die Stadtgemeinde Kitzbühel ein sehr gutes Jahresergebnis 2023 erzielen konnte.

Die Beschlussfassung erfolgte mit großer Mehrheit mit 15 Ja-Stimmen bei drei Stimmenthaltungen.

Die weiteren Beschlussfassungen aus der Gemeinderatssitzungen können wie immer dem Protokoll nach der Genehmigung durch den Gemeinderat auf der städtischen Homepage entnommen werden. ■

ÜBERSIEDLUNG DER EGEDACHER-ORGEL ALS AUFWERTUNG FÜR DIE STADTPFARRKIRCHE

Die Liebfrauenkirche beherbergt ein Orgelpositiv von kulturhistorischer Bedeutung. Experten sprechen sich für eine Übersiedlung an den historischen Standort in der Stadtpfarrkirche aus.

In der Liebfrauenkirche unserer Stadt befindet sich eine kulturelle Kostbarkeit: Ein Orgelpositiv von **Christoph Egedacher**, gebaut im Jahre 1664. Es ist das älteste noch spielbare Instrument des Münchner Meisters, der in Kitzbühel dann 1668 auch die große Orgel gebaut hat.

Bis zum Jahre 1907, also 243 Jahre, stand die kleine Orgel in der Pfarrkirche auf dem kleinen Balkon im Presbyterium (rechts vom Altar). Als Ersatz für ein desolates Instrument, wurde sie dann an den heutigen Standort versetzt.

Im Zuge der Recherchen für das Buch „Die Christoph-Egedacher-Orgel in der Liebfrauenkirche“, herausgegeben von **Prof. Kurt Estermann**, kam die Idee auf, das wertvolle Instrument wieder an ihren ursprünglichen Platz zu überstellen. Auf Anregung von **Johannes Gasteiger**, der sich seit Jahren mit der Egedacher-Orgel auseinandersetzt, haben sich bereits mehrere Experten mit dieser Thematik befasst.

Diözesankonservator **Roland Kerschbaumer** kann sich die Realisierung dieses Projektes gut vorstellen. Vom Procedere her, müsste aber zuerst eine neue Orgel rekonstruiert werden, um die Egedacherorgel in der Liebfrauenkirche zu ersetzen. Dies könnte mit in Kitzbühel eingelagerten Originalpfeifenbeständen Egedachers geschehen. Danach könnte die Transferierung in die Stadtpfarrkirche erfolgen. Für die Transferierung, Adaptierung der bestehenden Empore und andere restauratorische Maßnahmen seien laut dem Diözesankonservator Zuschüsse der Erzdiözese denkbar. Förderungen durch das Bundesdenkmalamt – das dieses Projekt ebenfalls bereits wohlwollend zur Kenntnis genommen hat – seien



Die Skizze verdeutlicht den historischen Standort der Egedacher-Orgel auf der Empore des Presbyteriums der Stadtpfarrkirche.  Matthias Wagner

genauso möglich, wie eine Kostenbeteiligung durch die Landesgedächtnisstiftung.

Um das Projekt – an dem seit Jahren gearbeitet wird – etwas voranzutreiben, wurde kürzlich ein Informationsabend durch den Pfarrgemeinderat und dem städtischen Kulturausschuss veranstaltet. Zum Thema *Versetzung der Egedacher Orgel von der Frauenkirche an den früheren Standort Pfarrkirche (bis 1907) und Neubau einer kleinen Orgel für die Frauenkirche aus historischem Pfeifenmaterial (Obere Sakristei)* referierte dabei ein hochkarätiges Experten-Trio mit **Dr. Philipp Pelster**, Vorsitzender der Orgelkommission der Diözese Salzburg, **Dr. Franz Gratl**, Kustos der Musiksammlung des Ferdinandeums

Innsbruck und **Matthias Wagner**, Orgelbauer und Intonaturier sowie Leiter der Orgelbaurestaurierung bei der in Fachkreisen geschätzten Firma Klais.

Tenor der Veranstaltung war, dass durch die Übertragung in die Stadtpfarrkirche die Orgel wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt würde. Die Verwendungsmöglichkeiten von Orgelpositiven dieses Typs sind auch in der aktuellen Kirchenmusikpflege vielfältig. Zudem wäre die Stadtpfarrkirche um eine wirkliche Attraktion und ein Kleinod der Orgelbaukunst reicher.

Letztlich soll aber die Pfarre mit diesem Projekt finanziell nicht belastet werden, weshalb es bezüglich Finanzierung sicherlich noch weiterer Gespräche bedarf. ■



Eine technisch ausgereifte Sandsack-Füllanlage konnte kürzlich an die Feuerwehr Kitzbühel übergeben werden.  Engl

NEUE SANDSACK-FÜLLANLAGE FÜR DEN BEZIRK KITZBÜHEL

Um für zukünftige Wetterkapriolen gut gerüstet zu sein, wurde eine neue Sandsack-Füllanlage für die Feuerwehren des Bezirkes Kitzbühel am Standort der Feuerwehr Kitzbühel offiziell übergeben.

Mit dieser Maschine können im Ernstfall nun bis zu 3.000 Sandsäcke pro Stunde befüllt werden. Die neue Sandsackfüllanlage stellt einen wesentlichen Fortschritt in der Hochwasservorsorge und -hilfe im Bezirk Kitzbühel dar. Sie ermöglicht es den Einsatzkräften, rasch und effizient auf drohende Gefahren zu reagieren und den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten. So können beispielsweise Wohnhäuser, aber auch Straßen abgesperrt und vor eindringendem Wasser geschützt werden.

Die Stadtgemeinde Kitzbühel konnte von der Feuerwehr von diesem wichtigen Projekt überzeugt werden, und es wurde ein geeigneter Standort am örtlichen Bauhof zur Verfügung gestellt. Das gesamte Projekt wurde zu 100% vom

Katastrophenschutzfonds des Landes Tirol finanziert. An der Übergabe nahmen unter anderen Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Landtagsabgeordneter und Sicherheitsbeauftragter der Stadt Kitzbühel StR Alexander Gamper, Landesfeuerwehrkommandant LBD Jakob Unterladstätter, Landes-Feuerwehrinspektor Ing. Rene Staudacher, Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler, Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Mitterer und der Ausschuss der Feuerwehr Kitzbühel teil.

Große Bedeutung für Katastrophenfall

Landtagsabgeordneter und Sicherheitsbeauftragter der Stadt Kitzbühel, Alexander Gamper, weist auf die Bedeutung der Katastrophenvorsorge hin. LFI Ing. Rene Staudacher zeigt sich stolz, dass nun auch in Kitzbühel eine Sandsackfüllmaschine stationiert ist und im Ernstfall eingesetzt werden kann. Bezirksfeuerwehrinspektor Bernhard Geisler informiert über die technischen

Vorteile, die Einsatzmöglichkeiten und gibt der Feuerwehr auch einige Tipps für den sicheren Umgang mit dem Gerät. Bürgermeister Klaus Winkler freut sich, dass nun auch andere Gemeinden im Bedarfsfall mit Sandsäcken aushelfen können, aber auch darüber, dass in Kitzbühel eine Maschine stationiert ist.

Die Sandsack-Füllmaschinen der Firma MAMMUT MASCHINENBAU sind mit einem patentierten Absacksystem ausgestattet. Die Betätigung der Absacköffnung erfolgt ganz einfach durch Ziehen des Stützens mit dem darüber gestülpten Sandsack – beim Loslassen wird der Sandfluss automatisch gestoppt. Das bedeutet komfortables und schnelles Arbeiten. Gerade bei Hochwasser kann es zu Stromausfällen kommen. Für solche Situationen sind die Sandsackfüllmaschinen dank des serienmäßigen Traktor-Zapfwellenantriebs bestens gerüstet. Aber auch der optionale Elektromotor bietet eine komfortable Alternative, besonders bei der Befüllung von Vorratsbehältern. ■

KC750 - KULTUR CAFÉ KITZBÜHEL ZENTRUM FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH



Neu ab Freitag, 3. Mai ist die KC750-Gordy & Friends Jam Night. Gordon Murray Loy bringt die Instrumente, Ihr braucht nur noch singen und spielen - Open Mic & Jam-Session für Alle!

☞ Gordy&Friends



TREFFPUNKT FÜR JUNGE MENSCHEN

• Jugendkultur • Livemusik • Workshops • Kreativität • Kulturelle Freiräume • Bildung und Beratung • Workspace für Vereine • Veranstaltungen • Gastronomie, Café, Bar • Gastgarten im Stadtpark

KC750-Programm-Highlights

Ausstellung Markus Schennach „Colors“
Ausstellung Lisa Marie Lederer „Leidenschaft auf Fels und Schnee“

- | | |
|------------------------|--|
| Fr, 26.04.24, 20 Uhr – | KC750 Pub-Quiz,
Rätselspaß für Jung und Alt |
| Fr, 03.05.24, 19 Uhr – | KC750-Gordy & Friends
Jam Night, Open Stage |
| Fr, 10.05.24, 20 Uhr – | KC750-Konzert:
The Steam Radios |
| Fr, 24.05.24, 19 Uhr – | „Wir Tiroler sind lustig“ –
Ausstellungseröffnung |
| Fr, 31.05.24, 19 Uhr – | KC750-Open Air:
The Magnetics – Hof der
Bezirkshauptmannschaft |

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag, von 10 Uhr bis 24 Uhr

6370 Kitzbühel, Hinterstadt 30,
Tel.: +43 676 83621 101
Mail: kc750@kitzbuehel.at,
www.kc750.kitzbuehel.at



Die KC750-Terrasse hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. An den frühlinghaften Wochenenden ist der Stadtpark ein wahrer Hotspot. ☞ Breitfellner

KC750-KONZERT: THE MAGNETICS „SPRING VIBRATIONS“

Nach ihrem fulminanten Auftritt im Vorjahr, kommt die italienische Ska & Soul-Band „The Magnetics“ am Freitag, den 31. Mai 2024, erneut in den überdachten Hof der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel!

Mit einer großartigen Mischung aus Soul, R&B, Early Reggae & Ska bringen THE MAGNETICS aus Italien jeden zum Tanzen. Jamaikanische Vibes mitten in der Kitzbüheler Innenstadt zum Start in die Freiluft-Saison. Wer das lange Wochenende in Kitzbühel genießen möchte, hat am Freitag, den 31. Mai, ab 19 Uhr, im Hof der Bezirkshauptmannschaft Gelegenheit dazu! The Magnetics aus Italien sorgen bei ihrer Vintage Ska and Soul Night für gute Stimmung mit Early Reggae, Jamaica Ska und Soul.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgt das junge Team des KC750 – Kultur Café Kitzbühel. ■



Mit einer großartigen Mischung aus Soul, R&B, Early Reggae & Ska bringen THE MAGNETICS aus Italien jeden zum Tanzen. ☞ Magnetics

SCHULKONZERT: PETER UND DER WOLF IN NEUEM BLECHBLÄSERARRANGEMENT

Nach den Osterferien wurde an der Mittelschule / Sportmittelschule Kitzbühel ein bezauberndes Schulkonzert aufgeführt, das die Herzen der Schülerinnen und Schüler im Sturm eroberte.

Das bekannte Musikmärchen für Kinder „Peter und der Wolf“ von Sergei Sergejewitsch Prokofjew wurde in einem neuen Gewand präsentiert, dank eines einfallsreichen Bläserarrangements von Benjamin Sathrum.

Die Sprecherin, Schauspielerin Katherina Gudmundsson führte das junge Publikum durch die spannende Geschichte, während die Klänge der Blasinstrumente des Goldbrass Quintetts, die Abenteuer von Peter und seinen tierischen Freunden lebendig werden ließ. Die Zuhörer wurden auf eine faszinierende Reise durch den musikalischen Wald mitgenommen, wobei sie die Charaktere des Märchens hautnah erleben konnten.

Ein besonderer Dank gilt der Raiba Kitzbühel, die großzügig die Schulaufführung finanziell unterstützte. Dank



Die Schülerinnen und Schüler der 1b Musikklassse gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Walter Höckner sowie Markus Sommeregger (Raiba KB), Dir. Angelika Trenkwalder, dem Goldbrass Quintett und Katherina Gudmundsson. Mittelschule

ihrer Hilfe konnte dieses einzigartige Erlebnis für Schülerinnen und Schüler ermöglicht werden, das nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch ihre kreative Vorstellungskraft förderte.

Das Schulkonzert war nicht nur eine

musikalische Darbietung, die einen bleibenden Eindruck bei allen hinterließ, sondern bot auch eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, in die Welt der Klassik einzutauchen und die Magie der Musik zu spüren. ■



Obermoser

BÜRGERMEISTER DR. KLAUS WINKLER FEIERTE 60. GEBURTSTAG

Am 16. April feierte Bürgermeister Dr. Klaus Winkler seinen 60. Geburtstag. Eine größere Feier war nicht angedacht, vielmehr wollte der Bürgermeister seinen Jubeltag im Kreise der Familie, enger Freunde und Wegbegleiter verbringen. Letztlich ließ es sich die Stadtmusik natürlich nicht nehmen und

erfreute Bürgermeister Dr. Winkler mit ein paar flotten Märschen vor dem Rathaus. Als weitere wichtige städtische Institution ließ auch der erweiterte Vorstand der Feuerwehr den Bürgermeister hochleben. Gemeinsam verbrachte man noch ein paar gemütliche Stunden im KC750 Kulturcafé. ■



DAS „ZUKUNFTSPROGRAMM 1944“ LANDETE IN DER SCHUBLADE

**EIN BLICK ZURÜCK
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER**

Am 22. Oktober 1938 wurde **Bürgermeister Kommerzialrat Josef Herold** auf Weisung des Reichskommissärs und Gauleiters **Josef Bürckel** durch Gauleiter und Landeshauptmann **Franz Hofer** ohne Angabe von Gründen seines Amtes enthoben. Der Innsbrucker Verwaltungsbeamte **Erwin Müller** wurde als kommissarischer Bürgermeister eingesetzt. Er übte das Amt bis zur Absetzung durch die amerikanische Besatzung im Mai 1945 aus.

Bürgermeister Erwin Müller bewarb sich im April 1944 um ein Gau-Leistungsabzeichen für die Stadtverwaltung. In dem Ansuchen verwies er auf seine Bemühungen und Planungen, die nach Kriegsbeginn weiter verfolgt wurden, aber nur teilweise umgesetzt werden konnten.

Hier wird auf die erfolglos gebliebenen Anstrengungen Müllers um den Wohnbau, Schulbauten, ein Kreiskrankenhaus, ein neues Rathaus und einen Stadtsaal fortgesetzt.

Da es keine gewählten Gemeinderäte gab, konnte sich der Amtsbürgermeister als Entscheidungsträger darstellen, wenn auch die übergeordneten Funktionäre in Partei und Kreis das letzte Wort hatten. Müller erlebte das z. B. bei der Vergabe der Wohnungen in der 1940 fertig gestellten „Stadtsiedlung Lukasbichl“ oder bei der endlosen Verzögerung des Schulhausbaues.

Wenig Erfolg hatte er bei einem zentralen Anliegen, das er intensiv verfolgte.

Als am Vormittag des 1. Oktober 1940 die Geheime Staatspolizei das seit 1697 bestandene Kapuzinerkloster im Auftrag der Reichsregierung Berlin auflöste und die Patres innerhalb von zwei Stunden das Kloster verlassen mussten, wurde es vorerst dem Landrat übergeben. Der Bürgermeister schrieb noch am gleichen Tag der Gestapo in Innsbruck und beantragte die Übereignung der Liegenschaft in das Vermögen der Stadt. Er begründete es auch damit, dass die Stadt im Jahr 1939 im Refektorium eine Schulklasse untergebracht hatte und dafür Kosten von einigen Tausend Mark aufgelaufen waren. Es sei selbstverständlich, dass die Stadt durch eine Beschlagnahme des Klosters zugunsten des Reiches nicht zu Schaden kommen soll. Müller sprach sich für den Abriss des Gebäudes aus und versicherte, die Stadt würde zu gegebener Zeit einen neuen Zweckbau erstellen. Sie erhielt die Liegenschaft zur treuhändigen Verwaltung. 1)

Im Kloster wurden Flüchtlinge untergebracht, nach dem Zusammenbruch erhielten die Kapuziner ihren Besitz zurück.

Ein Schlachthaus wurde errichtet

Im Ansuchen vom 4. April 1944 sind Erfolge und Projekte angeführt.

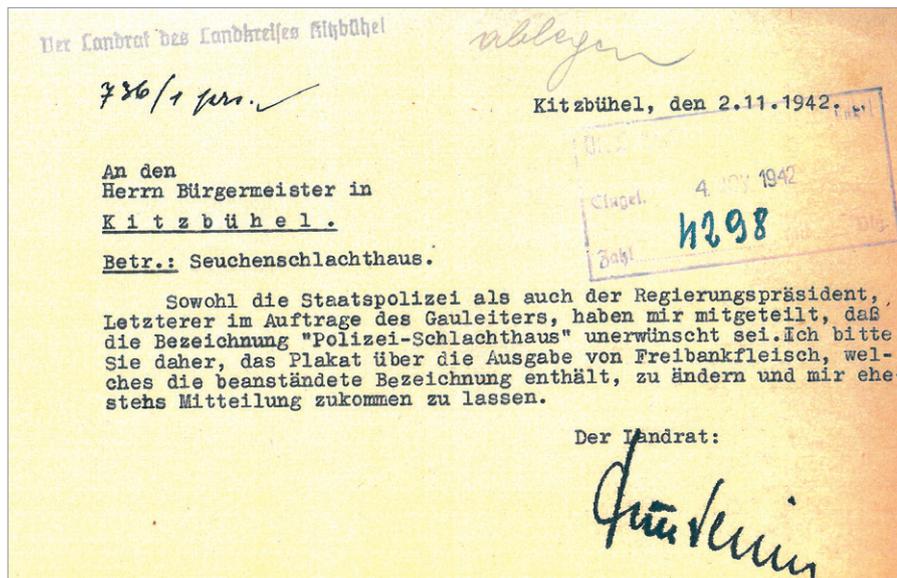
Eine Arbeit auf lange Sicht war die Kanalisation der Stadt. Im Einvernehmen mit der Behörde des Reichsstatthalters wurden in einer dreimonatigen Arbeit die Unterlagen geschaffen, ebenso mussten im neuen Verbauungsplan die neuen Straßenzüge festgelegt werden. 2)

Die veterinärpolizeilichen Verhältnisse lagen im Argen. Jeder der



Das Kloster wurde enteignet und die Patres wurden vertrieben. Im Kloster waren auch Schulklassen untergebracht.

© Stadtarchiv



Im Jahr 1942 wurde ein Schlachthaus errichtet. Die Bezeichnung „Polizei-Schlachthaus“ war unerwünscht und musste geändert werden.  Archiv
Wirtenberger

sieben ansässigen Metzger hat sein eigenes Schlachthaus, z. T. sind es etwas verfallene Holzhöhlen, in welchen die Tiere fast kontrolllos abgeschlachtet und dem Verbrauch zugeführt werden. Ich versuchte den Bau eines allgemeinen Schlachthaus durchzudrücken. Dies gelang mir nur teilweise und zwar in der Form, dass ein veterinärpolizeiliches Schlachthaus im Sommer 1942 fertig gestellt wurde. Seine Aufgaben erfüllt der Schlachthof voll und ganz. Die im ganzen Kreis grassierende Schweine- lähme wurde eingedämmt und konnte der Schlachthof der Verwertung von Freibankfleisch zugeführt werden. 3)

Nachdem er jetzt voll im Laufen ist, verwerten wir rund 800 bis 900 Stück Rinder im Jahr und verfertigen daraus mehr als 100.000 Ein-Kilo-Dosen.

Der Bau des normalen Schlachthaus konnte nicht mehr begonnen werden, wohl sind die notwendigen Gründe angekauft und die Planung hiezu fertig.

Die Aktienmehrheit an der Bergbahn wurde erworben

Bürgermeister Müller lobte den im Krieg nicht mehr vorhandenen internationalen Skiort.

Die Schneesicherheit ist sprichwörtlich. Es war leicht, aus dem Ort das Skiparadies heraus zu kristallisieren, und als solches ging es nach dem Umbruch in das Reich ein. Meine Aufgabe war nun, das Vorhandene zu vervollkommen und zu verfeinern bzw. das Notwendige dazu in die Hand der Öffentlichkeit zu bringen. Dazu gehörte die Bergbahn AG, deren Aktienmehrheit seinerzeit im Besitze der Stadt Kitzbühel war. Infolge der Geldknappheit in der Systemzeit ging die Aktienmehrheit verloren. Ein Zustand, der bei der Bedeutung dieser Bahn nicht tragbar war. Gauleiter Hofer lieh mir das Geld, um die Mehrheit zurück zu erwerben. Nun haben Stadt und Land gemeinsam den maßgebenden Einfluss auf die Entwicklung der Bahn. 4)

Die Errichtung von Skiliften übernahm die vom Gauleiter gegründete Ski-Lift AG. Mit dem Bau des ersten Skilifts wurde bereits begonnen (Angabe April 1944).

Die weiteren Aufgaben liegen in der Verbesserung der Skiabfahrten, der Vervollkommnung der Verkehrsmittel. So wurde auf Grund meiner Anregung die Vermessung einer Straße auf das Kitzbüheler Horn, vorgenommen und im Verhandlungsweg eine Kostenbeteiligung durch die Reichspost vereinbart, die mit modernen, geländegängigen Omnibussen den Fahrgast in das neu zu erschließende Skigebiet führen will.

Wohnungsnot und Platznot in Schulen

Abseits der Fremdenindustrie sah der Amtsbürgermeister zwei Hauptprobleme: Wohn- und Schulverhältnisse.

Auch diese waren leider in Kitzbühel ziemlich stiefmütterlich behandelt worden. Mit dem Bau von 50 Wohnungen, begonnen im April 1940, wollte ich den ersten Hieb gegen die Wohnungsnot machen. Die Wohnungen wurden fertig, doch wegen der Umsiedlung zum größten Teil für die Südtiroler beschlagnahmt. Weitere Wohnungsbauten wurden rein zu Gunsten der Südtiroler fertig gestellt. Es ist hier ein verhältnismäßig guter Start gelungen, doch ließen die Verhältnisse das Fortschreiten der Bekämpfung der Wohnungsnot nicht mehr zu.

Die Schulverhältnisse sind in Kitzbühel schlecht, d.h. unzulänglich.

Es wurde wohl 1906 ein großes Schulgebäude erstellt, das jedoch für das starke Anwachsen der Bevölkerung viel zu klein war, sodass unsere Schulen in fünf verschiedenen Gebäuden untergebracht sind. Meine Bemühungen und Vorsprachen beim Gauleiter und beim Landesschulrat waren insofern von Erfolg gekrönt, als alle beteiligten Personen die katastrophalen Verhältnisse anerkannten und bemüht waren, diese mit mir zu beseitigen. Die Planung einer großen Volksschule wurde fertig gestellt, die Finanzierung durch den Reichs-Innenminister zugesichert, der Beginn des Baues stand vor der Tür, musste aber wieder im letzten Augenblick abgestoppt werden, Auch dieses Problem harret somit nach dem Kriege seiner Erfüllung.

Es war auch eine meiner Aufgaben, auf kulturellem Gebiet Brauchtum (im Rahmen der Partei bzw. des Standschützenverbandes) und die Volks- und Brauchtumpflege zu fördern.

Zu diesem Zwecke gründete ich die städtische Musikschule, die mit einer Lehrkraft anfing, im zweiten Jahr aber einen derartigen Zuspruch an Schülern hatte, dass die Kräfte auf drei erhöht werden mussten. 5)

Die berühmte Standschützenkapelle von Kitzbühel wurde durch Subventionen gefördert, um ihre alte Höhe beibehalten zu können.

Um dem musikalischen Kreis Gelegenheit zum Besuch von Veranstaltungen zu geben, gründete ich gemeinsam mit der Deutschen Arbeitsfront, Abteilung KDF (Kraft durch Freude), den Konzertring der Stadt und unterstützte diesen durch namhafte Subventionen.

Müller führt an, dass fast alle berühmten Künstler wie das Strub-Quartett, Edwin Fischer, Rupert Glawitsch u. a. m., die in Innsbruck auftraten, auch gleichzeitig in der kleinen Stadt Kitzbühel auftreten konnten und begeisterte Erfolge errangen.

Das Schießwesen konnte leider nicht in dem Maße unterstützt werden, als es die Allgemeinheit erforderte. Der unbedingte Neubau eines Schießstandes musste verschoben werden und konnte nur mit unzulänglichen Maßnahmen die Vergrößerung des gegenwärtigen erzielt werden, sodass dieser die doppelte Anzahl von Ständen aufweist. Wie jedoch das Kreisschießen der letzten Jahre zeigte, genügen diese bei weitem nicht.

Neue Maissorten für die Landwirtschaft

Ausführlich ging der Bürgermeister auch auf die Landwirtschaft und das Fürsorgewesen ein.

Außer den Fremdenverkehrs-Interessenten besitzt Kitzbühel noch eine starke bäuerliche Bevölkerung. Von der rund 6400 Köpfe zählenden Bevölkerung sind rund 1400 Bauern mit ihrem Gesinde, die auf 160 Höfen sitzen. Der Kreis Kitzbühel heißt der Kreis der großen Höfe. So haben unsere Bauern nicht selten 40 bis 50, ja sogar je 80 Stück Vieh im Stall, für Tiroler Verhältnisse bestimmt eine sehr beträchtliche Zahl. Es muss nun von mir getrachtet werden, diese Kreise zu erfassen und sie im Rahmen der Kreisbauernschaft bzw. Ortsbauernführer so zu lenken, dass sie ihre Aufgaben voll erfüllen.

Müller verweist auf die „gemischte“ Zucht (alteingesessene Pinzgauer und verbesserte Fleckviehrasse), den Ankauf von prämierten Zuchtstieren und den Bau und die Planung von Güterwegen.

Um die Fütterung zu verbessern, habe ich im vorigen Jahr drei Sorten frühreifen Mais kommen lassen, diesen bei sieben verschiedenen Bauern in verschiedener Lage probeweise ausgesetzt, um so der falschen Ansicht, dass der Mais in Kitzbühel nicht ausreift, entgegenzutreten zu können. Alle drei Sorten reiften

aus, somit konnte ich die Bauern von meiner Annahme überzeugen. Dass dies gelungen ist, geht daraus hervor, dass die Kreisbauernschaft den Anbau von Mais mit den von mir versuchten frühreifen Sorten in größerem Ausmaß durchführen will.

Die Fürsorgeaufgaben haben sich im Lauf der Zeit, und sagen wir es ruhig, seit dem Anschluss, bedeutend verkleinert. Die Arbeitslosigkeit ist weg, jeder Mann, der arbeiten will, verdient, hat sein Ein- und Auskommen. Der Arbeitsscheue wird zur Arbeit herangezogen. Es galt daher lediglich, sich der alten, nicht mehr arbeitsfähigen Menschen anzunehmen. Zu diesem Zweck standen bereits zwei Fürsorgehäuser zur Verfügung. Durch Verbesserungen in den einzelnen Räumen wurde den alten Menschen der Lebensabend verschönert.



Der geplante Neubau einer großen Volksschule konnte aus Grund des Zweiten Weltkriegs nicht umgesetzt werden.  Schulchronik

Eine weitere, viel heiklere Aufgabe war die Versorgung und Betreuung der Kranken im Ort. Hierzu standen ein Privatsanatorium und das Gemeinde-Krankenhaus zur Verfügung. Das Privatsanatorium hat im Rahmen des ständigen Ausbaues seine Aufgaben erfüllt. Das Gemeindespital in dem Ausmaß nicht. Es ist veraltet, die Einrichtungen sind unzweckmäßig, die Zimmer nicht staubfrei, das ganze Haus zu klein. Durch den Einbau einer Zentralheizung wollte ich mindestens eine gleichmäßige, staubfreie Wärme in den Krankenzimmern ermöglichen, doch wurden mir vom Arbeitsamte in Innsbruck die hierzu erforderlichen 22.000 kg Eisen nicht genehmigt. Inzwischen ist die Angelegenheit der Krankenpflege an den Landrat übergegangen. Verschiedene Besprechungen zum Bau eines Kreiskrankenhauses in Kitzbühel fanden statt.

Als Grundlage für eine straffere kommunale Verwaltung wünschte sich Müller den Neubau eines Rathauses. Er hatte



Am Klosterareal war ein Stadtsaal sowie der Neubau für ein Rathaus geplant.  Stadtsarchiv

Verhandlungen zum Ankauf des ehemaligen Kapuzinerklosters mit dem Gauleiter angeknüpft, die auch in nächster Zeit zu einem gedeihlichen Abschluss führen dürften.

Auf diesem Grund wird auch einmal der Stadtsaal entstehen, der der Fröhlichkeit und der Geselligkeit der Einheimischen und Gäste dienen soll, der aber auch den Zweck hat, Feierabenden für ernstere Veranstaltungen zu dienen und auch der Platz für kulturelle Veranstaltungen, Pflege von Kunst und Theater sein soll. Das heikle Thema des Standesamtes habe ich noch nicht zu meiner Zufriedenheit gelöst. Der Raum, wo diese Feier würdig durchgeführt werden kann, fehlt noch.

Bürgermeister Müller fasste zusammen: *Ich habe gezeigt, was nach meiner Ansicht die Stadt Kitzbühel braucht, was für ein blühendes Gedeihen notwendig ist und wieweit ich mit den Anfängen beginnen konnte. Dass mir dieser Anfang in der kurzen Zeit von Ende Oktober 1938 bis zum Ausbruch des Krieges gelang, habe ich in erster Linie meinem Gauleiter und Reichstatthalter Pg. Franz Hofer zu verdanken. Im Weiteren konnte ich diese Arbeiten infolge der guten Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kreisleiter und Landrat beginnen, wobei zu bemerken ist, dass diese Zusammenarbeit von Partei und Staat wohl die Voraussetzung für ein Gedeihen überhaupt ist.* 6) ■

- 1) Kitzbüheler Heimatblätter, 12. Jg. 3/2002
- 2) Die Kanalisation beschäftigte nach dem Krieg noch über lange Zeit die Stadtgemeinde.
- 3) Der notwendige Schlachthof war schon ein Streitthe-

ma zwischen den Gemeinden Kitzbühel-Stadt und Kitzbühel-Land (vor dem 31.12.1937). Die Bezeichnung „Polizei-Schlachthaus“ wurde vom Regierungspräsidenten untersagt.

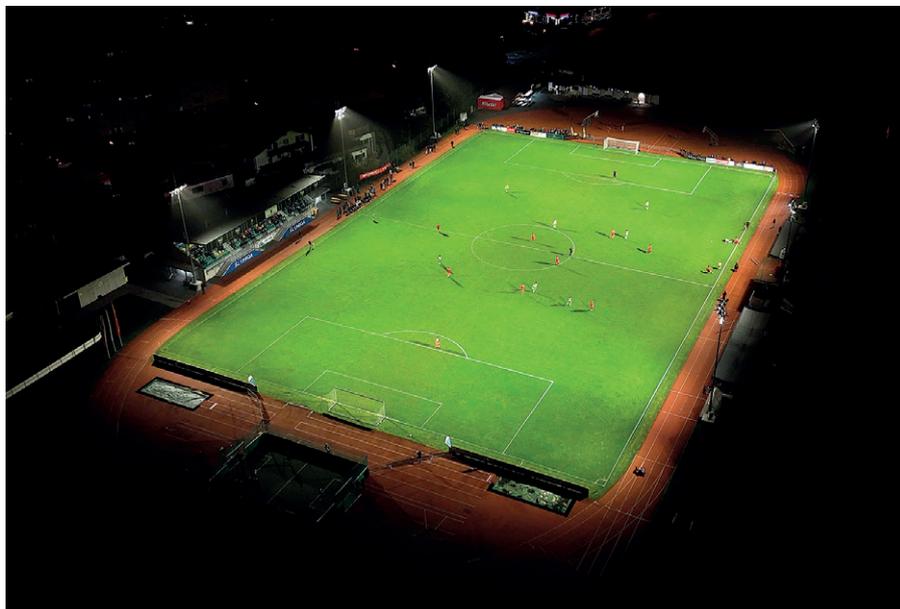
4) Der Financier Dr. Julius Bueb wurde 1942 zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Als Jahrzehnte später das Land Tirol seinen Anteil an der Bergbahn Kitzbühel AG abgeben und „privatisieren“ wollte, schilderte Müller auf Betreiben von Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzendem Hans Brettauer die seinerzeitige Vorgangsweise. Schließlich konnte die Stadt Kitzbühel gemeinsam mit Nachbargemeinden im Skiraum, die geringe Anteile übernahmen, die Aktienmehrheit in öffentlicher Hand behalten.

4) Das von den Gemeinden Kitzbühel-Stadt (Bürgermeister Franz Reisch) und Kitzbühel-Land errichtete Schulhaus sah für die Bezirksstadt keine „Bürgerschule“ vor, hatte aber den einzigen Turnsaal (bis ca. 1965).

5) Die städtische Musikschule war von Bürgermeister Ernst Reisch schon 1932 gegründet worden. Nach dem Umbruch war die DAF NS Gemeinschaft Kraft durch Freude, Abteilung Deutsches Volksbildungswerk, Kreisstelle Kitzbühel, zuständig. Ab Herbst 1939 wurde sie als Teil der Musikschule für Jugend und Volk von dem anerkannten Musikpädagogen Erik Diegel-Digli geleitet, der auch nach 1945 erfolgreich tätig war.

6) Das „Zukunftsprogramm“ hatte im letzten Kriegsjahr keine Chance auf Realisierung. Es ist nicht bekannt, ob das angestrebte Gau-Leistungsabzeichen verliehen wurde. Erwin Müller kehrte nach Innsbruck zurück und starb im hohen Alter.

NEUES FLUTLICHT FÜR SPORTSTADION LANGAU



Die Flutlichtanlage im Sportstadion Langau ist jetzt am neuesten Stand der Technik.  Floobe

Die alte Flutlichtanlage im Sportstadion Langau wurde durch Walter Radacher, bei den Stadtwerken Kitzbühel bis zu seiner Pensionierung für die Straßenbeleuchtung zuständig, viele Jahre gewartet. Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen schränkte sich immer mehr ein und auch die Trainingslager internationaler Fußballteams, die TV mäßig übertragen wurden, bedurften einer zusätzlichen Beleuchtung, um die erforderliche Lichtqualität für die TV Kameras zu gewährleisten.



Im Stadion sorgen 14 Masten für ausgezeichnete Beleuchtung.  Floobe

Ab September 2021 stiegen die Strompreise massiv an und in der Stadtgemeinde machte man sich umfassend Gedanken zur Energieeinsparung. Ab Frühjahr 2022 wurde so Kontakte zur Firma SP TEC geknüpft, welche ein Schwesterunternehmen des Lieferanten der LED Straßenbeleuchtungen in Kitzbühel ist und sich mit Sportstättenbeleuchtung befasst.

Die Produkte konnten durch ihre Kenndaten und vor allem durch das gerichtete Licht überzeugen und gemeinsam mit dem Energieberater der Stadtgemeinde, Peter Teuschel, konnte ein förderfähiges Projekt ausgearbeitet werden, wodurch der Umstieg der alten Beleuchtung auf die neuen LED Leuchtkörper sinnvoll erschien. Die hohen Anforderungen an förderfähige Sportstättenbeleuchtung, geringe Lichtverschmutzungen und Energieeinsparung konnte Rechnung getragen werden und so wurde die Auftragsvergabe im Dezember 2022 durch den Stadtrat genehmigt. Mehr als zwei Drittel der Kosten wurden durch Fördergelder abgedeckt.

Es folgte die Installation, das Einleuch-

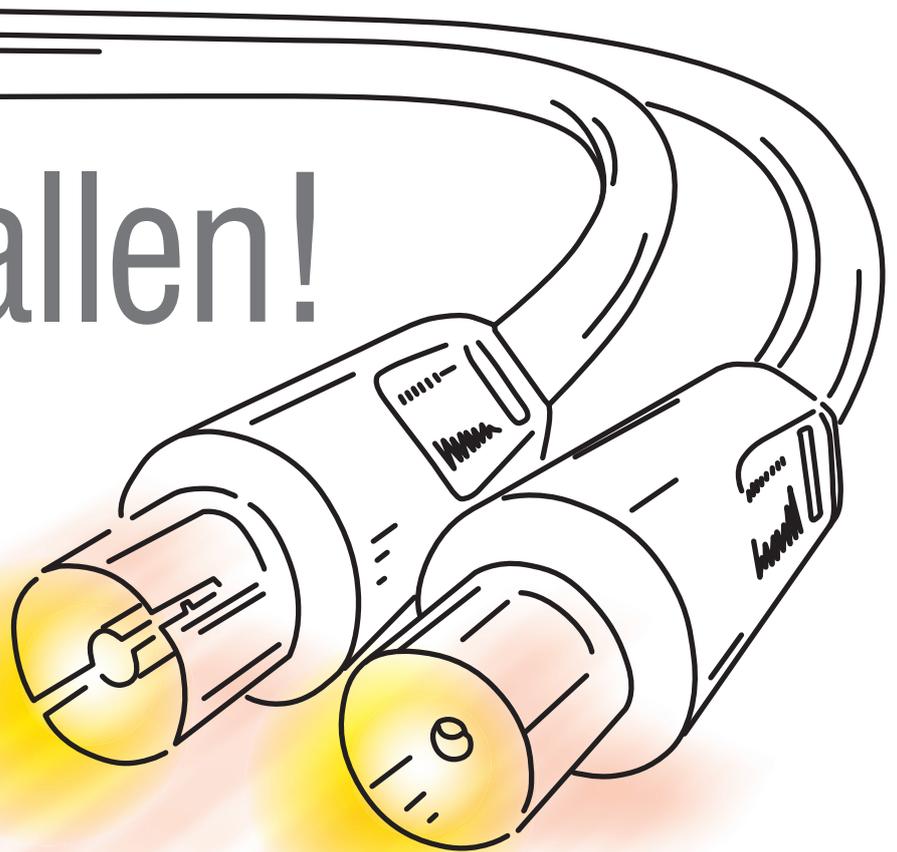
ten und die ersten Tests. Am Karfreitag 2024 wurde beim ersten Heimspiel der Kampfmannschaft gegen den FC Volders zur Eröffnung geladen. Philipp Radacher, Sportreferent der Stadtgemeinde: „Als ich vor zwei Jahren das Referat übernommen habe, haben wir uns das Ziel gesetzt, die Sportstätten nachhaltig zu modernisieren. Durch die neue Anlage wird nun auch die Nachbarschaft nicht unnötig mit Licht gestört.“ „Unser Dank gilt der Stadtgemeinde, dass wir jetzt eine gute Ausleuchtung haben und einen Beitrag zum Energiesparen durch die effizienten Leuchten leisten können“, bedankt sich Präsident Christoph Pichler vom FC Eurotours Kitzbühel für die Umsetzung. ■

ECKDATEN FLUTLICHTANLAGE

- 4 Sportplätze
- 14 Masten
- 114 Leuchtkörper
- Jeder Spielplatz und die Laufbahn kann jeweils separat beleuchtet werden
- Der Wettkampffeld hat nun 400 Lux und ist TV tauglich
- Trainingsplatz, Kunstrasenplatz, Leichtathletik-Laufbahn 250 Lux
- Mindestens 30 % Energieeinsparung (abhängig von der Jahres-Einschaltzeit)

Bitte anschnallen!

**Wir haben
Ihr Fernsehkabel
fürs Internet
auffrisiert.**



Die Stadtwerke Kitzbühel haben investiert und holen noch mehr aus dem Fernsehkabel (KOAX) fürs Internet heraus. War vor dem Umbau 300/30 MBit/s (Download/Upload) das höchste der Gefühle, geht's jetzt mit bis zu 700/80 MBit/s rund. Das entspricht einer Leistungssteigerung von bis zu **+136 %**, also **mehr als einer Verdoppelung**.

KOAX Start

▽ 60 MBit/s
Download-Speed

△ 20 MBit/s
Upload-Speed

€ **19,80**
im Monat

KOAX Comfort

▽ 150 MBit/s
Download-Speed

△ 40 MBit/s
Upload-Speed

€ **36,-**
im Monat

KOAX Premium

▽ 300 MBit/s
Download-Speed

△ 60 MBit/s
Upload-Speed

€ **48,-**
im Monat

KOAX Premium PLUS

▽ 700 MBit/s
Download-Speed

△ 80 MBit/s
Upload-Speed

€ **99,-**
im Monat

Preise pro Monat (inkl. MwSt.)

Bestehende Kundinnen und Kunden von Start-Verträgen werden unverändert mit der bestehenden Bandbreite zum bestehenden Preis weiter versorgt.



Alle Produktdetails
finden Sie auf unserer
Homepage.
www.stadtwerke-kitzbuehel.at





© Musikschule

KINDERMUSICAL AN DER MUSIKSCHULE SORGT FÜR BEGEISTERUNG

Was geschieht, wenn man in einem Traum wohnt und plötzlich in eine fremde Welt purzelt?

Genau das passiert Flupp, dem Blauen, als er sich völlig unverhofft im wunderbaren Maratonga wiederfindet und zwischen Elfen, Kämpfern und Reimern lernen darf was einzigartig sein bedeutet.

Über 200 Zuschauer hatten im März das große Vergnügen, dieses Musical im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel zu erleben.



Die 10 köpfige Band und die 19 Schüler der Musikklassse von Suzana Weißböck und Anastasija Pesic Goikoetxea haben es geschafft, alle in ihren Bann zu ziehen.

Hervorzuheben ist die großartige Leistung von Mia Helfer als Flupp und Milana Wolf als Artefax. Beide haben ihre Rollen mit viel Spielfreude und tollem Gesang erfüllt. ■

WAHLSERVICE ZUR EUROPAWAHL 2024

Am 9. Juni wird gewählt. Unsere Wahlinformation erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Europawahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen kurz vor der Wahl eine **Wahlinformation** zustellen. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die elektronische Beantragung der Wahlkarte, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am **9. Juni 2024** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Dadurch können Sie im Wählerverzeichnis schnell und einfach

gefunden werden – die Wahlabwicklung wird beschleunigt.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das personalisierte Service in unserer **Wahlinformation**.

Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen Ihnen zur Verfügung:

- Persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inklusive Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet

Die elektronische Beantragung mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der Wahlinformation ist rund um die Uhr auf www.meinwahlkarte.at, oder auf der Homepage der Stadt Kitzbühel möglich. UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Derletztmögliche Zeitpunkt für mündliche Wahlkartenanträge ist der **7. Juni 2024 12:00 Uhr**. Schriftliche Anträge sind bis 5. Juni 2024 möglich. Die Zustellung erfolgt auf Ihre angegebene Adresse.

Die Wahlkarte muss am 9. Juni 2024, spätestens bis 17:00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden – alternativ ist auch die Abgabe in einem Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der Wahlinformation dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE BEANTRAGUNG DER WAHLKARTE DIE IHNEN ZUGESENDETE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS DIE ARBEIT DAMIT WESENTLICH. ■

NEUER ORTSSTELLENLEITER BEIM ROTEN KREUZ KITZBÜHEL

Bei den Neuwahlen wurde Alexander Ringler zum Leiter der Rot Kreuz-Ortsstelle Kitzbühel bestellt. Ihm zur Seite stehen seine zwei Stellvertreter Hermann Mitterer und Martin Bucher.

Vor den Neuwahl konnte der bisherige Ortsstellenleiter Martin Bucher gemeinsam mit seinem Team eine erfolgreiche Bilanz über das abgelaufene Jahr ziehen. Schulungsleiter Daniel Kerscher berichtete über die absolvierten Ausbildungen im Ausmaß von über 1.350 Stunden sowie die vielen Fortbildungen, Schulungen und Monatsversammlungen. Die Sondereinsatzgruppe hatte im vergangenen Jahr neben Übungen und Kameradschaftsveranstaltungen auch mehrere Einsätze zu bewältigen. Auch das Kriseninterventionsteam hatte reichlich zu tun. Abgesehen von den regelmäßigen Fortbildungen und Treffen wurden bezirksweit 111 Einsätze abgearbeitet.

Abseits des Einsatzdienstes ist es eine große Freude auch in der Jugendgruppe auf ein starkes Team von 20 Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 17 Jahren blicken zu können.

Elisabeth Pircher fasste schließlich



Der neugewählte Ortsstellenvorstand: Kassierin Theresa Hain, Ortsstellenleiter Stv. Hermann Mitterer, Ortsstellenleiter Alexander Ringler, Ortsstellenleiter Stv. Martin Bucher, Schriftführer Leonardo Winsauer (von links)  Rotes Kreuz

die Arbeit der sozialen Bereiche der Ortsstelle in beachtlichen Zahlen zusammen. In rund 1.700 Stunden Arbeit wurden im Jahr 2023 über 26 Tonnen Lebensmittel eingeholt und über die Lebensmitteltafel an 169 Berechtigte wieder ausgegeben. In etwa 3.000 Stunden Arbeitsaufwand fielen im Bereich des Kleiderladens an, mit dessen

Hilfe wieder andere soziale Projekte finanziert werden können.

Auch im Blutspendedienst war das Team der Gesundheits- und Sozialen Dienste regelmäßig unterstützend tätig. Abschließend konnten noch Beförderungen zum Oberhelfer und Haupthelfer sowie zum Sanitätsmeister ausgesprochen werden. ■

EIN NEUES EINSATZFAHRZEUG FÜR DIE STADTPOLIZEI

Kürzlich konnte Bürgermeister Dr. Klaus Winkler gemeinsam mit Sicherheits-Stadtrat Alexander Gamper den Schlüssel für das neue Einsatzfahrzeug der Stadtpolizei übergeben. Stadtpolizei-Chef Michael Wallner (rechts) und sein Kollege Manuel Grandner sind natürlich erfreut über das neue Dienstfahrzeug, einen Allrad-getriebenen Skoda Kodiak.  Obermoser ■



ERFOLGREICHE KITZBÜHELER SPORTLER

SPORTLERIN DES JAHRES: EMILY LEDERER

SPORTLER DES JAHRES: MAXIMILIAN VORDEREGGER

MANNSCHAFT DES JAHRES: KTC TENNISCLUB HERREN 45+

Kitzbühel ist nach wie vor Heimat einer großen Anzahl an erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Dies zeigte sich kürzlich wieder bei der Sportlerehrung für das Jahr 2023. Den würdigen Rahmen für diese Veranstaltung bot wieder der Vortragssaal der Mittelschule/ Musikschule. Mehr als 80 Personen, entweder als Einzelsportlerinnen und -sportler oder als Mitglied einer Mannschaft konnten dabei von Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger und Sportreferent Philipp Radacher ausgezeichnet werden. Eine beachtliche Zahl, bedenkt man die doch relativ hoch angesetzten Kriterien (mindestens Tiroler Meister!). Der abschließende Höhepunkt der Sportlerehrung war die Kür der Sportlerin, des Sportlers sowie der Mannschaft des Jahres 2023.

Zur Sportlerin des Jahres wurde in einer geheimen Abstimmung Emily Lederer (Tennis) erkoren. Sportler des Jahres wurde Maximilian Vorderegger (Skisprung/Nordische Kombination). Bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres haben sich die Herren 45+ des Kitzbüheler Tennisclubs durchgesetzt. ■

TENNIS

Dominic Messenlechner, Johannes Rossner, Teodor Marinovic, Sarah Messenlechner, Emily Lederer, Raphael Rossner, Simon Senoner, Fabian Bachler, Matthias Schuster, Emma Hofer, Rosa Bodner, Eyla Penkner, Nala Penkner, Lea Prokopetz, Christoph Breuer, Markus Bodner, Geri Mitterer, Freddy Messenlechner, Hans Blatzer, Markus Mayr, Ulf Dörwald, Martin Oswald

TISCHTENNIS

Philipp Monitzer, Patrick Mitterer-Egger, Alfred Janisch

GOLF

Martin Kerscher, Hans Kerscher, Peter Neubauer, Peter Rock, Christian Steinbach.

RACKETLON

Walter Zimmermann

SCHWIMMEN

Anne Götzendorfer

MOUNTAINBIKE

Charlotte Schleicher, Luisa Götzendorfer

WINDSURFEN

Joseph Salvenmoser

ORIENTIERUNG

Isabel Hechl, Laurena Viertl, David Hechl, Georg Hechl, Vincent Kaiser, Anna Hauser, Maximilian Nindl, Niklas Maier, Lisa Hauser, Maria Hauser, Thomas Rass

LANGLAUF

Josef Hillebrand, Toni Ehrensperger

CURLING

Mathias Genner, Martin Reichel, Jonas Backofen, Florian Mavec, Moritz Jöchl, Teresa Treichl, Emma Müller, Martin Seiwald, Gernot Higatzberger, Astrid Pflügler, Verena Pflügler, Matthäus Hofer, Johann Karg, Hannah Augustin.

REITEN

Christoph Obernauer, Gerfried Puck, Max Kühner

BOGENSCHIESSEN

Fritz Porstendorfer

SKISPRUNG UND NORDISCHE KOMBINATION

Maximilian Vorderegger

TRIATHLON

Luisa Götzendorfer, Noemi Adam, Rosa Schmidt-Moll, Thomas Rass, Peter Hechenberger, Markus Krimbacher, Roman Swidrak, Judith Joast, Robert Bauder, Sabrina Exenberger

LAUFSPORT

Georgina Pratt, Aloisia Wakolbinger, Peter Hechenberger

BIATHLON

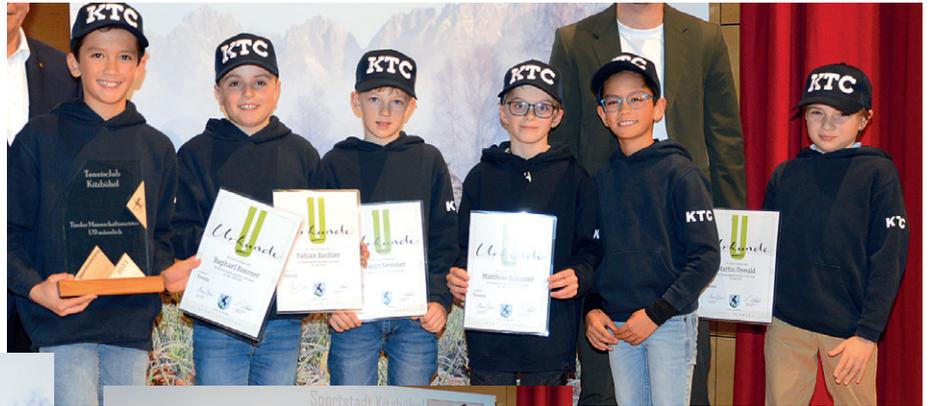
Lara Wagner, David Winkler.

EISHOCKEY

Robert Mayrhofer, Josef Rothbacher, Maximilian Salvenmoser, Sophia Widmair, Magdalena Holzer, Daniel Widmair, Kiet Pothoven, Johannes Holzer, Rene Holzer, Jakob Wurzer, Tobias Hahn, Florian Kummer, Tobias Gstrein, Raphael Köck, Moritz Würtl, Kevin Emberger, Felix Hauser.

SCHULSPORT

Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel



Frühlings-
stimmen

„Eine letzte Runde“

2024



Highlight!
**großer
Chor** aus dem
gesamten
Bezirk
Carmina Burana,
Star Wars,
u.v.m. ...

Konzert der Stadtmusik

Do, 25. & Sa, 27. April • 20.00 Uhr

Einlass: ab 19.15 Uhr K3 – Kitzbühel (Wirtschaftskammer-Saal)

Leitung: Stadtkapellmeister Florian Simair

„Aftershow-Party“ Samstags mit Livemusik



Kartenvorverkauf Online: www.stadtmusikkitzbuehel.at oder bei allen MusikantInnen.

Kartenpreis: Vorverkauf € 14,- / Abendkassa € 18,-

Freie Platzwahl Gratis parken am Hahnenkampparkplatz.

Mit dem Betreten des Veranstaltungsortes stimmt man der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen zu.



Die Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule Kitzbühel bedankten sich bei Alexandra Cervinka für die Ausstattung mit neuen Sportdressen. Seit vielen Jahren stellt das Hartsteinwerk Kitzbühel finanzielle Mittel für die Sportmittelschüler bereit. Es wurden rund 50 Kinder bei der Anschaffung von T-Shirts, Hosen und Jacken unterstützt. „Bei den Schulsportbewerben können wir nun einheitlich auftreten und Kitzbühel würdig vertreten“, freuen sich Direktorin Angelika Trenkwalder sowie die Klassenvorstände Laura Brugger, Lucas Holzer und Thomas Hartl über das Engagement der Familie Cervinka. Das Hartsteinwerk Kitzbühel will auch in Zukunft die jungen Sportler unterstützen. „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude den Kindern der Sport bereitet“, so Alexandra Cervinka. Im Bild zu sehen die Sportschüler:innen der Sportmittelschule Kitzbühel, Direktorin Angelika Trenkwalder (li.), Klassenvorstand Laura Brugger (li.) Thomas Hartl und Lucas Holzer (re.) und Alexandra Cervinka (zweite von links).  Mittelschule

LANDESMEISTERSCHAFT BADMINTON: ERFOLGREICHE SPORTMITTELSCHÜLER

Bei der Landesmeisterschaft im Badmintoncup 2024 trafen die besten Schulteam Tirols in St. Johann i. T. aufeinander und lieferten sich spannende Duelle um die Siegerträge. Das Team von der Mittelschule, Klasse 3s, mit Rosa Bodner, Benjamin Bonn, Elias Filzer, Hanna Hirzinger, Paul Mitterer und Jasmin Stanger und ihrem Sportlehrer und Klassenvorstand Thomas Hartl konnte sich gegen die starke Konkurrenz behaupten und die Bronzemedaille erringen.

Auch das zweite Team, mit Schülern der 4s Klasse und ihrem Klassenvorstand Bernhard Prokopetz, hatte großen Spaß am Bewerb.

Die Schülerinnen und Schüler der 4s Klasse stießen dabei im Verlaufe der Meisterschaft auf das 3s-Team und musste mit diesem um den dritten Platz wetteifern, was ganz besonders spannend für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler war.

Mit der Bronzemedaille in der Landes-



Klassenvorstand der 3s Klasse Thomas Hartl mit seinen Schülerinnen und Schülern Hanna Hirzinger, Elias Filzer, Jasmin Stanger, Benjamin Bonn, Rosa Bodner, Paul Mitterer (von links)  Mittelschule

meisterschaft setzt sich die Medaillenserie für die Sportmittelschule Kitzbühel auch in diesem Jahr fort, nachdem bereits 2023 ein überaus erfolgrei-

ches Jahr war. Dieser Umstand ist sicher auch der starken, sportlichen Diversität, auf die ein pädagogischer Fokus gerichtet wurde, geschuldet. ■

52. Mutter- tags- konzert



„Wia's früher wår“

Es singen und spielen:

BRUCKER SÄNGER

DUSCHBERGER HARFENDUO

RÖPFL FAMILIENG'SÅNG

RÖPFL GEIGENMUSI

SCHÄTTSEITN G'SPÄNN

MITTERHÖGLER TANZLMUSIG

Moderation:

ANDREAS FELLER

Sa. **4. Mai 2024**
20 Uhr
K3, Kitzbühel

Erwachsene: € 15,-

Jugendliche: € 9,-

Kartenvorverkauf:

Kitzbühel Tourismus +43 5356 66660

Raiffeisenbank Kitzbühel

Bankstelle Vorderstadt und Raiffeisenhaus

+43 5356 6960-44144

BAROCKKOMPONIST AUFSCHNAITER ERKLINGT WIEDER IN SEINER HEIMATSTADT

Das Benedikt Anton Aufschnaiter-Dokumentationszentrum im Stadtarchiv Kitzbühel veranstaltet in Kooperation mit der Innsbrucker Hofmusik und den Tiroler Landesmuseen Ferdinandeum am 13. Juni 2024 das Konzert **MISSA SOLEMNIS 1712** mit Werken des Barockkomponisten in der Stadtpfarrkirche.

Der 1665 in Kitzbühel gebürtige Benedikt Anton Aufschnaiter war einer der bedeutendsten Komponisten des süddeutsch-österreichischen Hochbarocks. 1705 folgte er Georg Muffat als Hofkapellmeister des Passauer Fürstbischofs nach. Als solcher widmete er sich fast ausschließlich der *Musica sacra*, nachdem er vorher im Umfeld des Wiener Kaiserhofs gewirkt hatte und primär mit Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Instrumentalmusik hervorgetreten war. Als sein Opus 6 veröffentlichte Aufschnaiter 1712 eine Sammlung mit klangprächtigen Messvertونungen.

In unserem Konzert in Aufschnaiters Geburtsort Kitzbühel, das am Folgetag auch in der Hofkirche Innsbruck zu hören ist, wird die opulent besetzte „*Missa renovata Sancti Benedicti*“ aus dem Druck von 1712 in einen liturgischen Kontext eingebettet und mit kleineren Kirchenwerken sowie Instrumentalmusik aus seiner Feder ergänzt. Weiters



Marian Polin leitet das Ensemble der Innsbrucker Hofmusik           Sigt



Das Ensemble der Innsbrucker Hofmusik unter der Leitung von Marian Polin ist spezialisiert auf Musik von der Spätrenaissance bis zum Hochbarock.        Sigt

werden Orgelwerke seines Passauer Amtsvorgängers Georg Muffat und Vertonungen zum Fronleichnamfest von



**Benedikt
Anton
Aufschnaiter**

■ ■ ■ DOKUMENTATIONSZENTRUM
im Stadtarchiv Kitzbühel

Zeitgenossen wie Johann Joseph Fux, Romanus Weichlein, Giovanni Pierluigi da Palestrina oder Gottfried Finger zu hören sein.

Als Bonus für alle Interessierten wird vor dem Konzert ein Einführungsgespräch angeboten.

Die Aufführenden

Das Ensemble der Innsbrucker Hofmusik unter der Leitung von Marian Polin ist spezialisiert auf Musik von der Spätrenaissance bis zum Hochbarock. Die renommierten Musiker:innen lassen mit ihren Konzertprogrammen in historischer Aufführungspraxis die höfische

Prachtentfaltung jener Zeit, die eng mit der Innsbrucker Hofkapelle verbunden war, wieder erklingen.

In enger Zusammenarbeit mit Dr. Franz Gratl, dem Musikkustos der Tiroler Landesmuseen, gelingt auf Basis intensiver quellenkundlicher Forschung das Klangerlebnis von Aufschnaiters Kompositionen wie zu seiner Zeit als Passauer Domkapellmeister wiederzu-erwecken.

Mit diesem groß angelegten Projekt würdigen wir einen noch immer zu wenig bekannten, aus Tirol stammenden Barockkomponisten und Sohn der Stadt Kitzbühel. ■

MISSA SOLEMNIS 1712

Eine feierliche Messe von **Benedikt Anton Aufschnaiter** (1665 – 1742) in seiner Geburtsstadt Kitzbühel

DO 13. JUNI 2024, 19 UHR,
PFARRKIRCHE KITZBÜHEL
BONUS: 18.15 Uhr – Einführungsgespräch

Eintritt : € 17

Karten erhältlich bei Kitzbühel Tourismus oder an der Abendkassa

STELLENAUSCHREIBUNG



Du interessierst dich für Zahlen, bist ein Organisationstalent, kontaktfreudig und weißt mit einer Computertastatur gut umzugehen? Dann haben wir genau die richtige Lehrstelle für Dich! Die Stadtgemeinde Kitzbühel bildet einen engagierten jungen Menschen aus, im

LEHRBERUF FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN ASSISTENT (M/W/D)

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, zielgerichtete Ausbildung im Bereich der Finanzverwaltung
- einen sicheren Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung
- vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura
- Tirol Ticket

Das bringst Du mit:

- Logisch-analytisches Denken, Merkfähigkeit und Organisationstalent
- ausgeprägte Zahlenaffinität und sehr gute mathematisch-rechnerische Fähigkeiten
- Lern- und Einsatzbereitschaft
- ausgezeichnete Deutsch-Kenntnisse (Schrift und Sprache)
- EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Kommunikationsfreude

Fühlst Du dich angesprochen? – Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at

Deine erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- aktuelles Foto
- Ausbildungs- und Abschlusszeugnisse

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



**Der Kleiderladen Kitzbühel zieht um!
Ab dem 2. Mai findet ihr uns im Kolpinghaus,
Josef-Pirchl-Straße 16 in Kitzbühel!**

Aus Liebe zum Menschen.  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KITZBÜHEL

Das Rote Kreuz Kitzbühel betreibt seit vielen Jahren einen Kleiderladen in der Kitzbüheler Innenstadt. Kostengünstige aber hochwertige Secondhand-Ware wird von Freiwilligen liebevoll im Kleiderladen zum Verkauf ausgestellt. Mehrmals in der Woche ist der Kleiderladen für die Bevölkerung geöffnet.

Nun zieht der beliebte Kleiderladen von der Unteren Gänsbachgasse ins Kolpinghaus und ist ab dem **2. Mai in der Josef-Pirchl-Straße 16** zu finden. Zu den gewohnten Öffnungszeiten **Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 10:00-15:00 Uhr, Samstag, 09:00-13:00 Uhr**, sind wir in neuen Räumlichkeiten für euch da!

MAIBAUMFEST DER LANDJUGEND UND JABBERWALKY-KONZERT

Die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle **Maibaumfest am 30. April 2024 am Parkplatz Kapser Kreisel**. Wie auch im vergangenen Jahr sorgt das „KaserMandl Duo“ für eine großartige musikalische Umrahmung.

Das Fest beginnt um 18:00 Uhr, Highlights sind unter anderem eine „Seitei“- und „Mottobar“. Auch in diesem Jahr kann der heurige Maibaum wieder von den Besuchern ersteigert werden.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Am **Samstag, den 04. Mai 2024** findet in derselben Woche das allseits bekannte „**Jabberwalky Fest**“ statt, wo die einheimische Band „Jabberwalky“ wieder so richtig einheizen wird. Auch diese Veranstaltung findet am Parkplatz Kapser Kreisel statt. Der Einlass beginnt um **20:00 Uhr**, es gibt eine begrenzte Besucheranzahl, deswegen empfehlen wir, früh genug vor Ort zu sein.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel freut sich auf viele Besucher und auf zwei großartige Veranstaltungen! ■

SPIEL, SPASS UND ABENTEUER: DER SOMMER IM HORT

Mit tollen Ferienangeboten garantiert der Schülerhort Kitzbühel auch dieses Jahr wieder einen optimalen und wertvollen Betreuungsplatz für Ihre Kinder.

Ob zur Entlastung aus beruflichen Gründen oder auch nur um Ihrem Kind soziale Kontakte mit Spiel, Spaß und Freude zu ermöglichen, bieten wir unbeschwerte und unvergessliche Ferientage für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Unser kunterbuntes Programm beinhaltet Berg- und Waldwanderungen, Wasser- und Kreativtage sowie spannende Ausflüge und lustige Spieleinheiten.

Vom 08. Juli bis 30. August 2024 werden die Kinder jeweils von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr betreut.

Mehr Infos finden sie auf der Homepage: www.sozialsprengelkaj.at unter dem Menüpunkt Kinder & Jugend.

Für Fragen stehen wir Ihnen im Schülerhort jederzeit gerne unter der Telefonnummer 0676/844019325 zur Verfügung. ■



Der Kitzbüheler Schülerhort bietet wieder den ganzen Sommer ein spannendes Programm. pixabay

REFERAT FÜR WOHNUNGEN UND SOZIALES
SOWIE FÜR GESUNDHEIT

SPRECHSTUNDE REFERENTIN HAIDEGGER

Sozialreferentin **GR Hedwig Haidegger** hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 2. Mai 2024, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.



Der international bekannte Geiger David Garrett spielt bei einem Konzert in der Stadtpfarrkirche. Köstitin

BENEFIZKONZERT IN DER PFARR- KIRCHE MIT DAVID GARRETT

Benefizkonzert „Klang-BlickMomente“ zugunsten der Kinderkrebshilfe mit 12 Cellisten und David Garrett als Special Guest.

Erleben Sie am **Freitag, den 21. Juni um 19 Uhr** in der Pfarrkirche St. Andreas in Kitzbühel außergewöhnliche Klangmomente beim Benefizkonzert „KlangBlickMomente“ zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg.

Nationale und internationale Künstler der klassischen Musik werden dem Publikum einen unvergesslichen Abend beschern.

Emanuel Graf präsentiert mit seinem Ensemble „Cellifamily“, bestehend aus zwölf internationalen Cellisten, Giacomo Puccinis Meisterwerk „Tosca“. Graf wird dabei sein Talent auf dem Stradivari-Cello „L'Évêque de La Rochelle“ zeigen, einem Instrument von 1683, das zu den weltweit ältesten und wertvollsten zählt.

Als besonderes Highlight

des Abends wird uns Special Guest **David Garrett** musikalische Werke auf der Geige präsentieren.

Die Moderation des Konzerts übernimmt der international erfolgreiche Tenor **Kevin Connors**.

Ziel des Konzerts ist es, Kindern unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Hintergrund oder ihren körperlichen Herausforderungen eine Chance auf ein erfülltes Leben zu bieten. Die Einnahmen der Tickets kommen dabei vollständig der Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg zugute. Diese unterstützt krebserkrankte Kinder und deren Familien finanziell, durch psychosoziale Betreuung und Förderung der medizinischen Forschung.

Sponsoren wie das *Hotel Kitzhof*, der *Martlinger Metzger*, die *Agentur dunkelblaufastschwarz* und *Morandell* unterstützen die Veranstaltung. Tickets können hier erworben werden:

klangblickmomente.at. ■

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams im Stadtbauhof suchen wir ab Frühjahr 2024 einen



GARTEN- UND GRÜNFLÄCHEN- GESTALTER (M/W/D)

Vollzeit (40 Stunden)

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Anlage, Gestaltung und Pflege der städtischen Grünanlagen (Park- und Gartenanlagen, Spielplätze usw.)
- Baum- und Staudenschnitt sowie deren Pflege
- Schneeräumarbeiten im Winter

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Lehre als Landschaftsgärtner oder Ähnliches sowie facheinschlägige Berufserfahrung
- Führerschein B
- Selbstständige Arbeitsweise sowie organisatorische Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen:

- Wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem familiären Team
- Sicheres Arbeitsumfeld in Jahresstellung
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landesgleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt im Kindergarten Vogelfeld die Stelle eines/r



SONDERKINDERGARTENPÄDAGOGEN/IN

iiim Ausmaß von 62,50 – 100% (25 – 40 Stunden)
ab August/September 2024 zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

- Leitung einer Kindergartengruppe
- Unterstützung und Begleitung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf
- Schriftliche Dokumentation der Bildungsarbeit (Planung, Reflexion, Beobachtung)
- Vorbereitung auf die nachfolgende Bildungsinstitution (Schule)
- Gruppenübergreifendes Arbeiten und Kleingruppenarbeit
- Kompetenz- und ressourcenorientierte Förderung und Unterstützung der Kinder
- Information und Beratung der Eltern

Anstellungserfordernisse:

- Eine den Anstellungserfordernissen nach § 31 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz entsprechende Ausbildung
- Zusatzausbildung als Sonderkindergartenpädagogin/-e
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement
- Abgeschlossener 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs

Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeitsklima in einem engagierten Kindergartenteam mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Selbständiges Arbeiten und Gestaltungsraum für eigene Ideen
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz, Einstufung in ki1
- Regelmäßige Aus- und Weiterbildungsangebote

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



**AB 50€
IM MONAT**

FONDSSPAREN FÜR DICH UND MICH

MIT RAIFFEISEN FONDSSPAREN.

Es ist noch kein:e Profifußballer:in vom Himmel gefallen. Um aus kleinen Anfängen große Chancen machen zu können, braucht es neben einem unterstützenden Umfeld auch finanzielle Mittel. Fondssparen kann eine gute Möglichkeit sein, finanziell für Kinder oder Enkelkinder vorzusorgen.



raiffeisenfonds.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger:innen gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter [rcm.at](https://www.raiffeisenfonds.at) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter [rcm-international.com](https://www.rcm-international.com) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in der Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anleger:innenrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter dem Link [rcm.at/corporategovernance](https://www.raiffeisenfonds.at/corporategovernance) zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine in anderen Mitgliedstaaten als dem Herkunftsmitgliedstaat aufheben kann. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Stand: Februar 2024.

STELLENAUSCHREIBUNG

GESCHÄFTSFÜHRER (M/W/D)



Sportpark Kitzbühel GmbH / Liegenschaftsverwaltung & Energievertrieb der Stadt Kitzbühel GmbH

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Führungsverantwortung für die Bereiche der beiden Gesellschaften (Sportpark; Gesundheitszentrum; Fernheizwerk)
- Personalführung sowie Koordination und Kontrolle der Betriebsabläufe
- Budgetplanung und -überwachung inkl. diverser Abrechnungen (Subventionen etc.)
- Verwaltung und Koordination der Mietverhältnisse
- Verantwortung für die technischen Anlagen
- Koordination und Steuerung des Energiegeschäftes
- Planung und Umsetzung von Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Kunden, Pächtern, Behörden und Vereinen

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich; Berufserfahrung im technischen Bereich von Vorteil
- Führungserfahrung
- Gute MS Office-Kenntnisse
- Kontaktfähigkeit sowie Freude an der Führungsarbeit und im Umgang mit Menschen
- Selbstständigkeit, Problemlösungs- und Umsetzungskompetenz, Organisationsfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Wertschätzendes und krisensicheres Arbeitsumfeld in einem familiären Team
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Eine faire, der Position entsprechende Entlohnung

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens **17. Mai 2024** mit den aussagekräftigen Unterlagen per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Stadtwerke Kitzbühel sind ein Unternehmen im Eigentum der Stadtgemeinde Kitzbühel. Wir sind ein starker lokaler Partner bei der Versorgung in den Bereichen Strom, Wasser, Verkehrsbetrieb, Kabel-TV, Internet und Kanal.

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt die Vollzeitstelle (40 Stunden) als

VERWALTUNGSANGESTELLTE(R) (m/w/d) zur Besetzung.

Zu Ihren Aufgaben zählen

- Allgemeine und fachliche Kundeninformation (Tarifauskünfte und -beratung, Rechnungserklärungen, Störungsannahme usw.)
- An- und Abmeldungen unserer Kunden
- Erstellung von Kundenverträgen für alle Geschäftsbereiche

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen

- Abgeschlossene kaufmännische Berufs- oder Schulbildung
- Erste energiewirtschaftliche Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position von Vorteil
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Starke Kunden- und Serviceorientierung
- Verlässlicher, eigenverantwortlicher und analytischer Arbeitsstil
- Teamgeist
- Bei männlichen Bewerbern: Sie haben den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeschlossen

Wir bieten Ihnen:

- Stabiles und nachhaltiges Arbeitsumfeld in einem Betrieb der Stadtgemeinde Kitzbühel
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung online unter www.stadtwerke-kitzbuehel.at oder per E-Mail an bewerbung@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

SPARKASSE KITZBÜHEL PLANT GROSSEN UMBAU IM STAMMHAUS IN DER VORDERSTADT

Die Sparkasse der Stadt Kitzbühel feiert heuer ihr 125-Jahr-Jubiläum. Zu den umfangreichen Aktivitäten im Jubiläumsjahr zählt die Modernisierung des Stammhauses in der Kitzbüheler Vorderstadt. Der Umbau startet Anfang Mai und soll im Herbst abgeschlossen sein. Die größten Veränderungen betreffen das Erdgeschoß: Hier entsteht mehr Platz im Schalterbereich, es werden Sitzgelegenheiten geschaffen und die SB-Zone wird vergrößert und modernisiert. Räumliche Adaptierungen gibt es auch in den Beratungsräumen im 1. Stock.

„Besonderen Stellenwert bei der Planung des Umbaus hatten die Anregungen und Wünsche unserer Kund:innen und Mitarbeiter:innen. Dabei gehen Diskretion und eine offene Bauart Hand in Hand für ein persönliches Bankerlebnis, welches schon beim Eintritt deutlich spürbar wird“, betont Filialleiter Josef Mimm.

Die Wohlfühlatmosphäre beginnt bei der SB-Zone, die täglich zwischen 5 und 24 Uhr geöffnet ist und immer stärker frequentiert wird. „In diesem Bereich gibt es ständig technische Innovationen. Bei Geldbehebung und Einzahlung am Automaten ist aber auch Diskretion ein enorm wichtiger Faktor, auf den wir bei der Neugestaltung besonders Wert gelegt haben. Dabei werden wir neue Maßstäbe setzen“, ist Vorstandsdirektor Thomas Hechenberger überzeugt und ergänzt: „Auch dieses Mal vertrauen wir bei der Ausführung wieder auf ein breites Netzwerk von ausgezeichneten Firmen aus unserer Region“.

Ausweichlokal im Nebenhaus

Für die Zeit des Umbaus wandern Servicebereich und Bankschalter ins benachbarte „Planerhaus“, bleiben also in unmittelbarer Nähe zum gewohnten Standort. Dort wird das ebenerdig gelegene Geschäftslokal neben dem ehemaligen Ursprung-Beisl adaptiert. Die



Die Sparkasse Kitzbühel investiert in der Kitzbüheler Vorderstadt in die Erneuerung der Kundenbereiche  Visualisierung Sparkasse

Beratungs- und Servicezeiten bleiben ebenso unverändert wie die Öffnungszeiten von Bankschalter und SB-Zone. Letztere wird aus Platzgründen in einen Sicherheitscontainer verlegt, der vor dem Geschäftslokal steht. Der Zugang zu den Safes ist für Kund:innen weiterhin zu den Öffnungszeiten der Bankschalter uneingeschränkt möglich.

Fertigstellung bis Herbst

„Spätestens im Oktober sollen alle Umbauarbeiten erledigt sein. Dann eröffnet sich für unsere Kund:innen

eine in Kitzbühel und der gesamten Region einzigartige Service- und Beratungsatmosphäre“, erklärt Petra-Panja Schmidberger, Vorstandsdirektorin der Sparkasse der Stadt Kitzbühel.

Nach der Rückübersiedlung ist geplant, dass die Räume im Parterre des „Planerhauses“ von der Sparkasse der Stadt Kitzbühel adaptiert werden und zukünftig wieder zur Belebung der Kitzbüheler Innenstadt beitragen. So ist auch im Sinne des bisherigen Besitzers gewährleistet, dass die Immobilie in begerter Lage nicht als Spekulationsobjekt endet. ■

SPARKASSE 
Kitzbühel

**Seit 125 Jahren
glauben wir an dich
und unsere Region.**

#glaubenmorgen

Jetzt Idee einreichen: www.ideenreise.at

IDEENREISE

Preisgelder in
Gesamthöhe von
€ 15.000,-

SAVE THE DATE

8.6.2024

**Sparkasse
Stadtfest**
im Stadtpark
Kitzbühel

125 Jahre

www.kirchhundpartner.at

125 #glaubandich Brixen im Thale / Fieberbrunn / Hopfgarten / Kirchberg / Kitzbühel / St. Johann in Tirol / Westendorf

VERANSTALTUNGEN APRIL UND MAI 2024



APRIL



© Vasilico

KITZBÜHELER GENUSSMARKT

Samstags, 08 bis 14 Uhr,
Hinterstadt

Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte. Heimische Hersteller bieten das Beste aus regionaler Produktion an.

FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTMUSIK KITZBÜHEL

Donnerstag, 25. 04., Samstag, 27. 04.,
20 Uhr, K3 KitzKongress

Die beiden Aufführungen sind nicht nur eine Hommage an die aufblühende Jahreszeit, sondern auch bewegende Abschiedskonzerte für unseren geschätzten Stadtkapellmeister Florian Simair. Als Highlight steht mit uns ein großer Chor aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel auf der Bühne.

POLIZEIBALL

Samstag, 27. 04., 20 Uhr,
Rasmushof, Hermann-Reisch-Saal

Auch heuer findet dieser traditionelle Ball wieder im Rasmushof statt. Musikalische Unterhaltung garantiert die TOP-Live-Band „Tiroler Blaut“.

APRIL UND MAI

CLASSIC CIRCUS BERLIN

Donnerstag, 25., bis Sonntag, 28. 04.,
11 Uhr, Kellerrwiese, Sinwell

Donnerstag: Großer Familientag, Freitag und Samstag: Spar-Abend, Sonntag großer Kindertag.



© Floobe

MAIBAUMFESTL DER LANDJUGEND

Dienstag, 30. 04., 19 Uhr, Kapser Kreisl
Wir stellen unseren Maibaum auf und veranstalten das größte Maibaumfestl im Tiroler Unterland mit musikalischer Unterhaltung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Es spielt das Kaser-Mandl-DUO.

MAIBLASEN DER STADTMUSIK

Mittwoch, 01. 05., 07 Uhr, Kitzbühel

Beim Maiblasen zieht die Stadtmusik durch Kitzbühel und spielt in den Stadtteilen das „Mailüfterl“, ein bekanntes Volkslied.

FEST FÜR KINDER VON DEN KINDERFREUNDEN

Mittwoch, 01. 05., 13 Uhr, Sportpark

Es werden wieder 10 Spielestationen angeboten und die Kinder können sich auch die Blaulichtorganisationen live ansehen.

MAI

KC750-GORDY & FRIENDS JAM NIGHT, OPEN STAGE

Freitag, 03. Mai, 19 Uhr,

KC750 – Kultur Café Kitzbühel

Neu ist die KC750-Gordy & Friends Jam Night. Gordon Murray Loy bringt die Instrumente, Ihr braucht nur noch singen und spielen - Open Mic & Jam-Session für Alle!



© Schwarzseelauf

38. SCHWARZSEELAUF

Samstag, 04. 05., 09 Uhr,
Stadtbad, Schwarzsee

Gelände Staffellauf für Zweier-Teams auf der Schwarzsee Runde. Die Wertung erfolgt in den Klassen Bambini, Kinder, Schüler, Jugend und Erwachsene. Der Reinerlös kommt dem Projekt „Tras las huellas de Cristo“ zugute, dass Straßenkinder und alleinstehende Frauen in Peru unterstützt.

JABBERWALKYFESTL

Samstag, 04. 05., 20 Uhr, Kapser Kreisl

Endlich findet wieder das traditionelle Jabberwalkyfest am Kapser Kreisl statt. Die beliebteste Coverband der Region gibt Rock- und Popsongs zum Besten.



VERANSTALTUNGEN MAI 2024



MAI

52. MUTTERTAGSKONZERT

Samstag, 04. 05., 20 Uhr,

K3 Kitz Kongress

Heuer steht das Muttertagskonzert unter dem Motto „Wias früher war“.

FLORIANIKIRCHGANG

Sonntag, 05. 05., 09:45 Uhr,

Stadtparrkirche

Die Stadtfeuerwehr Kitzbühel und die Stadtpolizei laden herzlich zum Florianikirchgang. Um 09:45 Uhr werden die Kameradinnen und Kameraden sowie die Ehrengäste, begleitet von der Stadtmusik Kitzbühel, zur Stadtpfarrkirche marschieren, wo eine Heilige Messe abgehalten wird. Im Anschluss an den Gottesdienst werden beim Gerätehaus der Feuerwehr neue Fahrzeuge gesegnet



The Steam Radios

KC750-KONZERT: THE STEAM RADIOS

Freitag, 10. 05., 19 Uhr,

KC750 - Kultur Café Kitzbühel

10 years on the road - authentisch, leidenschaftlich, unverwüstlich. Einen Mix aus Alternative Folk, Blues und Americana, ein Sound, den man von einer österreichischen Band nicht erwarten würde.

MAI

MUTTERTAG AM HORN

Sonntag, 12. 05., 12 Uhr, Alpenhaus

Genießen Sie Ihren Muttertag im Alpenhaus am Kitzbüheler Horn mit der Hofer Hausmusik.

INT. CORDIAL CUP

Donnerstag, 17. - Montag, 20. 05.,

Stadion Langau

Eines der größten Jugendfußball-Turniere Europas, im Herzen der Kitzbüheler Alpen.

„WIR TIROLER SIND LUSTIG“ - AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Freitag, 24. 05., 19 Uhr, Museum,

Hof der Bezirkshauptmannschaft

Feierliche Eröffnung der neuen Sonderausstellung des Museum Kitzbühel.



Floobe

ERÖFFNUNGSFEIER DER ROTES KREUZ BEZIRKS- UND ORTSSTELLE

Samstag, 25. 05., 10 Uhr, Rotes Kreuz,

Kirchberger Straße, Kitzbühel

Wir sind umgezogen - und das wollen wir feiern! Highlights: Hüpfburg, Motorradstaffel, KAT-LKW, Kinderschminken, Erste Hilfe Station, Kinderralley, Fotobox, Nachmittagsunterhaltung mit S3, Brodakrapfen und Grillhendl. Zeltfest mit Fassanstich, mit musikalischer Gestaltung durch „die Klobns-toana“, Casino on Tour, Sektbar, Disco und Schnapsbar.

MAI



Harfenklang

7. HARFENKLANG

Samstag, 25. 05., 17 Uhr,

Hof der Bezirkshauptmannschaft

Den „HarfenKlang“ durfte die Stadt Kitzbühel schon einige Male erleben. Die gebürtigen Kitzbüheler Harfenistinnen Annelies Brandstätter-Arnold, Edith Gasteiger, Barbara Oberthanner und Stefan Brandstätter haben ihr Hobby zum Beruf gemacht.

KC750-KONZERT: THE MAGNETICS „SPRING VIBRATIONS“

Freitag, 31. 05., 19 Uhr,

Hof der Bezirkshauptmannschaft

Mit einer großartigen Mischung aus Soul, R&B, Early Reggae & Ska bringen THE MAGNETICS aus Italien jeden zum Tanzen. Jamaikanische Vibes mitten in der Kitzbüheler Innenstadt, zum Start in die Freiluft- Saison.



KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1. Zukunftsvisionen für den Gries

Der Gries in Kitzbühel steht im Zentrum städtebaulicher Überlegungen, wobei insbesondere die Nutzung des Parkplatzes diskutiert wird. Ortsansässige Architekten entwickelten nach Gesprächen mit lokalen Akteuren einen Projektvorschlag, der die Probleme Verkehr und Parken sowie die Bebauung des Griesparkplatzes getrennt betrachtet. Der Vorschlag umfasst ein oberirdisches Parkhaus mit direkter Anbindung an die Bundesstraße und einem vergrößerten Trendsportplatz auf dem Dach. Die Schaffung einer Begegnungszone würde die Lebensqualität erhöhen. Für die Bebauung am Parkplatz im Gries ist ein gemischt genutztes Gebäude geplant, mit Geschäfts- und Gastronomieflächen im Erdgeschoss sowie einem Economy Hotel darüber. Die gute öffentliche Verkehrsanbindung und Nähe zum Zentrum machen den Standort attraktiv.

2. Kitzbüheler Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023

Im Festsaal der Mittelschule Kitzbühel fand die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2023 statt. Mehr als 80 Personen konnten als Einzelsportlerinnen und -sportler oder als Mitglied einer Mannschaft ausgezeichnet werden. Eine beachtliche Zahl, bedenkt man die hoch angesetzten Kriterien, nämlich zumindest ein Tiroler Meistertitel. Zur Sportlerin des Jahres wurde Emely Lederer (Tennis) erkoren. Sportler des Jahres wurde Maximilian Vorderegger (Skispringen/Nordische Kombination). Als beste Mannschaft hat sich die Herrenmannschaft 45+ des Kitzbüheler Tennisclubs durchgesetzt.

3. Neues Zuhause für Modelleisenbahnclub

Der Modelleisenbahnclub „Kitzbüheler Alpen“ wurde vor 25 Jahren gegründet und zählt heute 17 aktive Mitglieder. Die Enthusiasten haben damals schon mit dem Bau einer Modulanlage begonnen. So entstanden teils Phantasielandschaften oder Gegend bezogene Gebäude in und um Kitzbühel, welche die Besucher bei der alljährlichen Ausstellung begeistern. Nun ist der Club samt Anlage in das Kitzbüheler Gesundheitszentrum übersiedelt, wo mit viel Eigenleistung, Spenden und Sponsoren die Räumlichkeiten umgebaut wurden. Über 200 m Schienen und 25 Zuggarnituren, eingebettet in eine Miniatur-Welt, können dort nun bewundert werden.

4. Gondel TiVi - Folge 14: Sandra Cirolini, Schauspielerin

Die Kitzbüheler Hahnenkammbahn bringt bereits seit 1928 Touristen aus aller Welt auf den Hahnenkamm. Seit Beginn an nutzen auch die Kitzbüheler und Kitzbühelerinnen die Bahn. Sie haben viele Geschichten zu erzählen und oft eine ganz besondere Beziehung zur Bahn, ihren Hausberg und die Stadt Kitzbühel. Wir fahren mit und freuen uns auf interessante Gondel-Gespräche mit der Schauspielerin Sandra Cirolini. Neben der Arbeit im Familienbetrieb widmet sie sich ganz ihrer großen Leidenschaft, dem Sommertheater Kitzbühel. Es geht Bergauf!

5. Neue Flutlichtanlage im Stadion Langau

Im Jahr 2023 wurde im Sportstadion Langau die Flutlichtanlage von den in die Jahre gekommen Bestandsleuchten, in neue umweltschonende LED-Leuchten umgestellt. Die offizielle Eröffnung fand beim Saisonöffnungsspiel des FC Kitzbühel gegen den FC Volders statt.





Seidelalpe, Farbfotografie um 1911, Hans Hildenbrand. © Stadtarchiv

HIGHLIGHTS IM MUSEUM KITZBÜHEL 2024

MUSEUM KITZBÜHEL

Auch im Jahr 2024 erwartet die Besucher*innen im Museum Kitzbühel ein abwechslungsreiches Programm. Nach der erfolgreichen Sonderausstellung zum Kitzbüheler Handwerk wird ab 25. Mai 2024 die neue Schau mit dem Titel *Wir Tiroler sind lustig präsentiert*.

Die Sonderausstellung widmet sich dem Bild der Tiroler:innen als heiteres und musikalisches Volk, das bereits vor 200 Jahren singend Europa erobert und mit Auftritten an Königshöfen und in Konzertsälen in Nordamerika, Skandinavien oder Russland begeistert. Bei sogenannten Tiroler Abenden werden die Gäste mit einem ansprechenden Programm und ausgefallenen Kostümen unterhalten. Leute aus aller Welt werden dadurch zu Besuchen in der Alpenregion angeregt.

Die singenden und tanzenden Tiroler:innen prägen nach einer jahrzehntelangen

Entwicklung zwischen Inszenierung und Kulturgut bis heute den Tourismus und die Marke Tirol.

Mit ausgewählten Exponaten sowie Ton- und Filminstallationen beleuchtet die Sonderausstellung die außergewöhnliche Rolle der Tiroler Volksmusik aus verschiedenen Perspektiven.

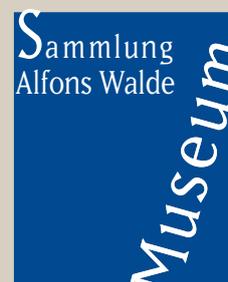
Musikalisch geht es auch bei der diesjährigen *Langen Nacht der Museen* am 5. Oktober 2024, ab 18 Uhr zu. Neben der traditionellen Tour durch Kitzbühels Keller



Jodlerin Hermine Mayerhofer. © Tiroler Landesmuseum

wird es mehrere Konzerte der Landesmusikschule geben. Dabei wird das Museum zu einem einzigartigen Konzerthaus. Besucher:innen können die Aufführungen auf ihrem Rundgang durch das Museum genießen und dabei die Exponate neu erleben. Auch für die Kleinsten wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm geben.

Die Fotografie steht schließlich im Mittelpunkt der letzten diesjährigen Sonderausstellung. Die Schau mit dem Titel *Kitzbühel - Die Erfindung eines Klischees*, die ab dem 30. November zu sehen sein wird, interessiert sich für die Mechanismen der Vermarktung und Popularisierung des Kitzbühel-Bildes. Die Ausstellung widmet sich den frühesten Farbfotografien genauso wie den Werken von Alfons Walde und demonstriert die hartnäckige Kraft der ältesten Kitzbühel-Bilder, die unsere Wahrnehmung der Stadt und Landschaft bis heute bestimmen. ■



Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
T: +43 5356 67274
M: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)

info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung
**Wir Tiroler sind lustig
Die Rolle der Volksmusik
für den Tourismus**
25.05.2024 bis 26.10.2024

Öffnungszeiten
Di - Fr 10 - 13 Uhr,
Sa 10 - 17 Uhr

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621 740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

MONAT APRIL IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT



Im GREENfluencing-Monat April wird in Kitzbühel wieder ein Zeichen für eine umweltbewusste Zukunft gesetzt. Nach der erfolgreichen #estutnichtweh - Müllsammelaktion am 6. April, folgte heuer erstmals am Tag der Pflanze - am 13. April - ein Pflanzentauschmarkt im frühlingshaften Stadtpark. Gartenliebhaber:innen haben bei der ersten Auflage an die hundert Setzlinge, Ableger, Saatgut, Zimmerpflanzen und sogar kleine Bäume untereinander getauscht, oder einfach verschenkt. Mit der Sparkasse Kitzbühel konnten die Kleinsten Blumentöpfe bemalen und Samenbällchen einpflanzen. ☺ Breitfellner